

Die FOMT steht seit ihrer Gründung für wissenschaftlich fundierte Fort- und Weiterbildung. Diesem Qualitätsanspruch wird sie seit dem Jahr 2015 auch in einer Ausbildung zum Osteopathen gerecht.

Die Osteopathieausbildung der FOMT richtet sich vor allem an Therapeuten, die ihre Kenntnisse zu Befund, Therapieplanung und Evaluation des Therapieerfolges vertiefen möchten.

Im Zentrum der Ausbildung steht die parietale Osteopathie, aus der sich die Manuelle Therapie zum Teil abgeleitet hat. Im Bereich der Manuellen Therapie bieten wir seit Jahren eine hochwertige Fortbildung an, deren Inhalte in der Ausbildung zum Osteopathen vertieft werden. Das hohe Niveau einer ausführlichen Befundaufnahme und der Evaluation der Therapiewirksamkeit setzen wir auch hier um.

Die Felder der craniosacralen und viszerale Osteopathie ergänzen die Ausbildung. Beide Bereiche ermöglichen dem Ausbildungsteilnehmer, seine Fähigkeiten zu erweitern und den therapeutischen Horizont bei schwierigen Pathologien entsprechend anzupassen.

Hier liegen die Ausbildungsschwerpunkte im ersten und zweiten Ausbildungsjahr.

Einen weiteren Hauptpfeiler bildet eine fundierte Ausbildung in medizinischer Differentialdiagnostik. Im Laufe des dritten Jahres liegt der theoretische Schwerpunkt beim Thema Innere Medizin. Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat in seinem Urteil von 2015 bestätigt, dass Osteopathie als Heilkunde nur von Heilpraktikern und Ärzten ausgeübt werden darf. Um auf Verordnung hin osteopathisch tätig zu werden, muss ein Physiotherapeut somit im Besitz der großen Heilpraktikererlaubnis sein.

Wir setzen im dritten Jahr ein extra für Physiotherapeuten entwickeltes Unterrichtsprogramm ein, um die Lernstrategien auf dem großen Feld der Inneren Medizin zu optimieren. Ein Team aus Ärzten und osteopathischen Heilpraktikern bietet einen Lernplan an, der optimale Voraussetzungen für das Bestehen der Heilpraktikerprüfung schafft. Nach diesem Ausbildungsjahr kann die große Heilpraktikerprüfung angetreten werden. Mit Bestehen wird der Direktkontakt, eine ausreichende differential-diagnostische Betrachtung der Patienten und eine gewisse Unabhängigkeit und bessere finanzielle Vergütung der erbrachten Leistungen gesichert.

Sollten Teilnehmer den großen Heilpraktiker bereits im Vorfeld abgeschlossen haben, müssen im dritten Jahr trotzdem alle Module der Osteopathieausbildung absolviert werden, da sie Bestandteil der geforderten Inhalte der medizinischen Ausbildung sind.

Im vierten Jahr steht die Integration des Gelernten im Zentrum. In Patientenseminaren und vertiefenden Fallbeispielen erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihr neu gewonnenes Wissen konkret anzuwenden. Der therapeutische Horizont wird außerdem durch Basiskenntnisse in Akupunktur und ähnlichen Verfahren erweitert. Dazu laden wir Spezialisten aus den verschiedenen Bereichen ein.

Das vierte Jahr endet mit einer großen Prüfung, die an die Konsensgruppe Osteopathie angelehnt ist. In der Prüfung befunden und behandeln die Teilnehmer einen Patienten und legen einen schriftlichen und mündlichen Test ab, der den europäischen Standards entspricht.

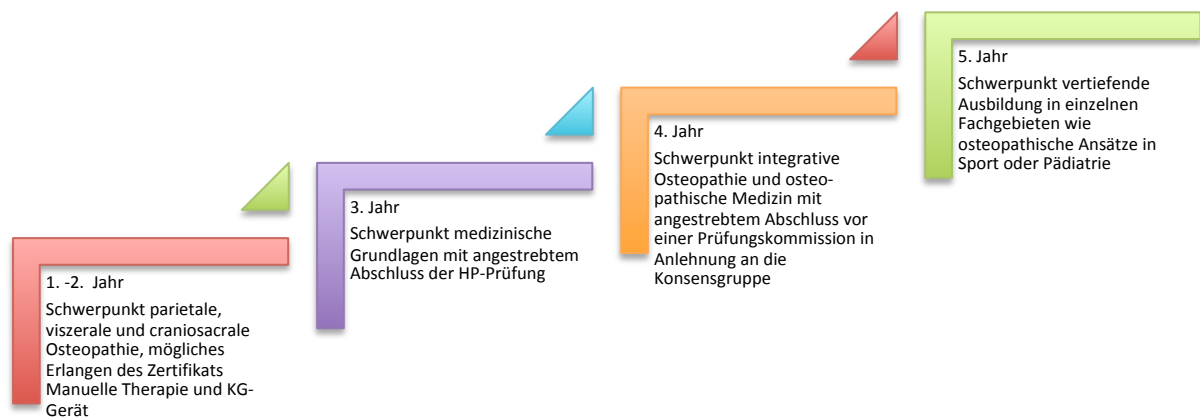
Die FOMT hat ein eigenes Curriculum erstellt, das von den Krankenkassen anerkannt wurde. Dieses orientiert sich sowohl an der Konsensgruppe der osteopathischen Verbände als auch an anderen Interessengruppen wie dem IFK. Damit beschreitet die FOMT einen eigenen Weg und bleibt unabhängig von bestehenden Konzepten.

Zusätzlich kann im fünften Jahr ein fachspezifischer Abschluss (evtl. Kinderosteopathie oder sportosteopathische Ansätze) angestrebt werden. Dieses Angebot befindet sich noch in der Planungsphase.

Das Dozententeam wird unter anderem von Dr. med. Stefan Grundler, Christian Harner und Ralf Vogt, die alle ausgebildete Osteopathen mit langjähriger Erfahrung in Praxis und Lehre sind, gebildet. Alle drei Dozenten sind in eigener Praxis am Patienten tätig und engagieren sich darüber hinaus in der Forschung und Lehre.

In vier Jahren werden 1164 Unterrichtseinheiten unterrichtet. Dies entspricht ca. 6-10 Kursen pro Jahr, meist Donnerstag bis Sonntag (es können aber auch Module unter die Woche fallen).

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Ausbildungsgang ist eine bereits absolvierte Ausbildung in Manueller Therapie mit mindestens 260 Unterrichtseinheiten. Wir empfehlen, dass der Abschluss der MT-Weiterbildung nicht länger als 5 Jahre her ist. Für die abgeschlossene MT-Fortbildung werden 200 Unterrichtseinheiten in der Osteopathieausbildung anerkannt.



Auflistung der Ausbildungsinhalte

- Auszüge aus der parietalen Osteopathie
Insgesamt 3 Module: strukturierte Befunderhebung, differentialdiagnostisch relevante Pathologien, Clinical Reasoning, adäquate Behandlungstechniken aus unterschiedlichsten Konzepten (Maitland, Kaltenborn, Cyriax, McKenzie, Mulligan etc.)
- Auszüge aus der viszeralen Osteopathie
Insgesamt 4 Module: strukturierte Befunderhebung, differentialdiagnostisch relevante Pathologien, Integration und adäquate Behandlungstechniken ausgewählter und häufiger Störungen (ligamentäre Techniken, Organtechniken, lymphatisch-vasale Beeinflussung)
- Auszüge aus der craniosacralen Osteopathie
Insgesamt 4 Module: strukturierte Befunderhebung, differentialdiagnostisch relevante Pathologien, Integration und adäquate Behandlungstechniken ausgewählter und häufiger Störungen (ligamentäre, muskuläre und ossäre Techniken, lymphatisch-vasale Beeinflussung)
- Auszüge aus dem ärztlichen, medizinischen Unterricht
 - Innere Medizin, Notfallmedizin, Gynäkologie/Urologie, Neurologie, Orthopädie/Traumatologie, Embryologie, Biomechanik, Pharmakologie, Psychologie, Ernährungsmedizin,...
 - Differentialdiagnostik im Direktkontakt mit Patienten
 - Ethik, Wissenschaftliches Arbeiten

Modulübersicht Ausbildungsjahr 1-4:

Jahr 1	Modulbezeichnung	UE
	Grundlagen der Osteopathie / Einführung in die parietale Osteopathie	27
	Wissenschaftliche Methoden	20
	Antomie in Vivo	17
	Embryologie	20
	Biomechanik I	17
	Craniosacrale Osteopathie I	37
	Viszerale Osteopathie I	37
	Parietale Osteopathie I	37
Jahr 2		
	Craniosacrale Osteopathie II	37
	Parietale Osteopathie II	37
	Viszerale Osteopathie II	37
	Physiologie	37
	Pharmakologie I	20
	Schmerzphysiologie I	17
	Parietale Osteopathie III	37
	Parietale Osteopathie - Hausarbeit	4
	Myofasziale Techniken I	37
	Jahresprüfung Osteopathie	15
Jahr 3		
	Pathophysiologie	37
	Innere Medizin I	40
	Radiologie	10
	Notfallmedizin	10
	Orthopädie / Traumatologie	17
	Innere Medizin II	40
	Pharmakologie II	20
	Schmerzphysiologie II, Psychologie, Gesprächsführung	20
	Innere Medizin III	40
	Manipulationstechniken	37
	Craniosacrale, parietale, viszerale Osteopathie der Kopf-/ Kiefergelenke	40
	Integration - GOT / Experimentelle Manipulation	37
	Jahresprüfung Osteopathie / HP-Prüfung extern	15
Jahr 4		
	Craniosacrale Osteopathie III	37
	Anatomiekurs	20
	Osteopathie in der Gynäkologie, Urologie und Pädiatrie	34
	Viszerale Osteopathie III	37

FOMT

	Myofasziale Techniken II - Dry Needling	20
	Methodologie - Erstellen der Abschlussarbeit	15
	Alternative Heilverfahren	37
	Balanced Ligamentous Tension Techniques / Lymphtechniken	10
	Integration Fallbeispiele: 3 Module	40
	Biomechanik II	10
	Berufskunde, Berufsethik	7
	Ernährungsmedizin	7
	Jahresprüfung Osteopathie / Abschlussprüfung mit Abschlussarbeit	37

Dies ist eine beispielhafte Aufstellung. Die Modulreihenfolge oder Modulzusammensetzung kann aus planungstechnischen Gründen verändert sein. Die Module Parietale Osteopathie I, II, III finden komplett entweder im ersten oder im zweiten Ausbildungsjahr statt.

Kosten Ausbildungsjahr 1-4:

Ausbildung mit bereits abgeschlossener Fortbildung in Manueller Therapie: € 14.995

- monatliche Ratenzahlung von € 300,- über Dauerauftrag über 50 Monate
- exklusive anfallender zusätzlicher Gebühren für:
 - Reisekosten (Fahrt und Übernachtung) Anatomiemodul (findet extern statt)
 - Heilpraktikerprüfung (Kosten abhängig vom zuständigen Gesundheitsamt)
 - sonstige Unterrichtsmaterialien wie: empfohlene Lektüre, Stethoskop, RR-Manschette, Fixationsgurt, Reflexhammer, Goniometer,...

Enthaltene Abschlüsse in Jahr 1-4:

- Großer Heilpraktiker nach drei Jahren möglich (externe Prüfung)
- Osteopath (FOMT®) nach vier Jahren